

## Spielt Uni-Rektor auf Zeit?

Reichardt und Mark für Erhalt der Philosophischen Fakultät

Von unserem Redaktionsmitglied  
Thorsten Langscheid

Nach den gestern veröffentlichten Spitzen-Ergebnissen der Mannheimer Geisteswissenschaften im renommiertesten Hochschulranking Deutschlands, das von der „Zeit“ in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hochschulentwicklung (CHE) erstellt wurde (wir berichteten), meldeten sich heute der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (SPD) und sein Landtagskollege Klaus Dieter Reichardt (CDU) zu Wort.

In einem Schreiben fordert Mark Uni-Rektor Hans-Wolfgang Arndt auf, „möglichst bald eine sichere Vereinbarung“ über die Zukunft der Philosophischen Fakultät zu Stande kommen zu lassen. Im Vorfeld der Oberbürgermeisterwahl, so Mark, sei sein Eindruck, dass das Rektorat der Universität die entsprechenden Verhandlungen „nicht ernsthaft führt, sondern auf Zeit spielt“ und sogar die „Abschaffung der Romanistik in Mannheim planen könnte.“ Es sei bundesweit nicht mehr vermittelbar, dass Arndt „trotz hervorragender Ran-

king-Ergebnisse seine Universität immer weiter demontiert“, so Lothar Mark.

Reichardt erinnerte Rektor Arndt in einer Erklärung daran, „dass eine Universität nicht im luftleeren Raum schwebt, sondern ihre Entscheidungen gesellschaftlich eingebettet“ treffen müsse. Der Rektor solle daher rasch eine „blitzsaubere Perspektive für die Philosophen eröffnen. Arndt selbst begrüßte indessen die Ergebnisse des „Zeit“-Rankings. „Dies entspricht exakt unserem Ziel. Es ist ein Irrglaube, wir wollten unsere Geisteswissenschaften auflösen.“ Das Beispiel Geschichte zeige, dass die Verzahnung mit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Erfolg gebracht habe.

Auch der Streit um die inzwischen von der Uni Mannheim abgetrennte Technische Informatik, die aufgrund ihrer Erfolge einen erhöhten Platzbedarf im Gebäude in B 6 anmeldet, scheint noch nicht ausgestanden zu sein. Landtagsabgeordneter Reichardt forderte von Arndt hier ebenfalls eine „schnelle Lösung der Raumfrage“.

► „Spitzenergebnis ...“



Provisorisches „Firmenschild“ mit Heidelberger Uni-Wappen: Die Mannheimer Technische Informatik ist bereits offiziell Teil der Uni Heidelberg.  
Bild: Tröster